

Peter Lankenau
Esslinger Straße 19
28215 Bremen

Bremen, den 26.07.2017

**An die Schulleitungen und Elternvertretungen
der allgemeinbildenden Schulen
– einschließlich der Privatschulen –
in der Stadtgemeinde Bremen**

Ausschreibung von Jahresprojekten im Bereich „KUNST/KULTUR“

Liebe Schulleitung!
Liebe Elternvertreter!

Für das kommende Schuljahr 2017/18 wird sich die „Stiftung Bremer Schuloffensive“
wiederum im Bereich „KUNST/KULTUR“ engagieren!
Daher kann ich Ihnen auch im neuen Schuljahr wieder interessante Jahresprojekte anbieten.
Natürlich richtet sich die neue Ausschreibung an alle Schulen.

Unser Angebot: **Finanzierung von bis zu sechzig Jahresprojekten
im Bereich „KUNST/KULTUR“**
gilt also auch im Schuljahr 2017/18!

Alle angeschriebenen Institutionen zeigten wiederum großes Interesse an den Jahresprojekten
und waren sofort bereit, erneut äußerst attraktive Angebote zu machen. Deshalb kann ich
Ihnen diesmal über vierundsechzig Projekte aus dreizehn kulturellen Einrichtungen
anbieten.

Sie werden aktuell auf unserer Homepage

<http://www.bremer-schuloffensive.de/aktuelles.htm>

veröffentlicht.

Diese Jahresprojekte sollen eine vertiefende Partnerschaft zwischen der jeweiligen kulturellen
Einrichtung und einer bestimmten Schule bewirken. Deshalb soll sich das Projekt über
mindestens sechs Veranstaltungstage erstrecken und nicht in einer ‚Projektwoche‘ abgearbeitet
werden.

Welche Verpflichtungen geht die Schule ein?

- Die jeweilige Schule muss für jedes Einzelprojekt eine bestimmte
Schülergruppe/Klasse anmelden, die bereit ist, im laufenden Schuljahr an sechs, acht
oder zehn Veranstaltungstagen im gewünschten Projekt mitzuarbeiten.
- Die jeweilige Schule muss vor allem eine Lehrkraft haben, die bereit ist, teilweise
auch außerhalb der normalen Unterrichtszeit diese Gruppe zu begleiten und zu
betreuen.
- Die jeweilige Schule muss in der Lage sein, einen Eigenbeitrag (u.a. Fahrtkosten,
Materialkosten, Eintrittsgelder) für die Durchführung des Jahresprojekts zu leisten.

Die „bremer schuloffensive e.V.“ beteiligt sich an jedem Jahresprojekt mit **400 € für die Miniprojekte und 500 € für die Maxiprojekte** . Die Restkosten, die bei den einzelnen Institutionen sehr unterschiedlich sind (siehe Ausschreibung), sollten durch Entgegenkommen der Institution und durch Eigenleistung der Schüler bzw. der Schule (Schulverein?) aufgefangen werden. Die Klärung dieser Restkosten regeln die Schulen mit der Anbieterinstitution.

Welchen Nutzen hat Ihre Schule?

Seit nunmehr 15 Jahren wird dieses Programm von der „bremer schuloffensive“ aufgelegt und erfreut sich zunehmender Begeisterung. Der Ablauf gliedert sich im Allgemeinen auf in:

- Begegnung/Information,
- eigenem künstlerischen Tätigsein und
- Reflexion/Auswertung.

Die Schüler werden so einen vertieften Einblick in einen kulturellen Bereich gewinnen und vielleicht sogar für sich ein neues Hobby entdecken.

Was ist zu tun?

1. Sie finden im Anhang dieses Schreibens eine Übersicht zu den Angeboten der 13 Institutionen. Dort erkennen Sie auch, ob es sich um ein Mini- oder Maxiprojekt handelt oder diese Frage noch offen steht und von Ihnen beantwortet werden soll. Außerdem finden Sie das Anmeldeformular, das Sie bitte an mich per Email richten. Vergessen Sie bitte nicht, einen Zweitwunsch zu äußern!
2. Falls Sie aber noch unentschlossen sind, können Sie mich gern telefonisch befragen (Tel. 0421 – 372644), oder Sie wenden sich direkt an den Ansprechpartner ‚Ihrer‘ kulturellen Institution.
3. Ihr Antrag muss spätestens bis **Freitag, den 18.08.2017** bei mir per E-Mail oder Post vorliegen.
Email: plankenau@gmx.de oder Peter Lankenau
Esslinger Straße 19
28215 Bremen
4. Der Vorstand wird – falls überhaupt nötig – möglichst zeitnah über die vorliegenden Anträge entscheiden, weil wir ja nur höchstens 60 Projekte bezuschussen können, so dass Sie spätestens bis Freitag, den 25.08.2016 erfahren werden, ob Sie dabei sind.
5. Sie sollten sich danach möglichst schnell – vielleicht noch vor den Herbstferien – mit der von Ihnen gewählten Institution direkt in Verbindung setzen und die weitere Vorgehensweise absprechen; denn ein früher Beginn ist ausdrücklich erwünscht.

Mit freundlichen Grüßen!



.....
Projektleiter „KUNST/KULTUR“

Anlage: Übersicht zu den angebotenen Projekten und Anmeldeformular